Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 12: **Wohnung und Wohnungseinrichtung = L'appartement et son aménagement**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

rolana schafft Wohnbehagen

denn rolana-Artelana von KING ist ein rustikaler Wollteppich aus reiner Schurwolle, der Ihre Wohnung zum wohnbehaglichen Heim werden lässt. rolana-Artelana gibt es in vier natürlichen beigen und braunen Berbertönen, und wie alle Teppiche von KING ist er mit dem trittfreundlichen Kompaktschaumrücken versehen. rolana-Artelana wird in Wollsiegel-Qualität produziert und stammt aus dem IWS Country Style Programm.

rolana

Wichtig für Architekten: Der Fachhandel zeigt Ihnen gerne die vollständige rolana-Kollektion. Verlangen Sie technische Unterlagen, Spezifikationen oder EMPA-Zeugnisse auch bei uns.

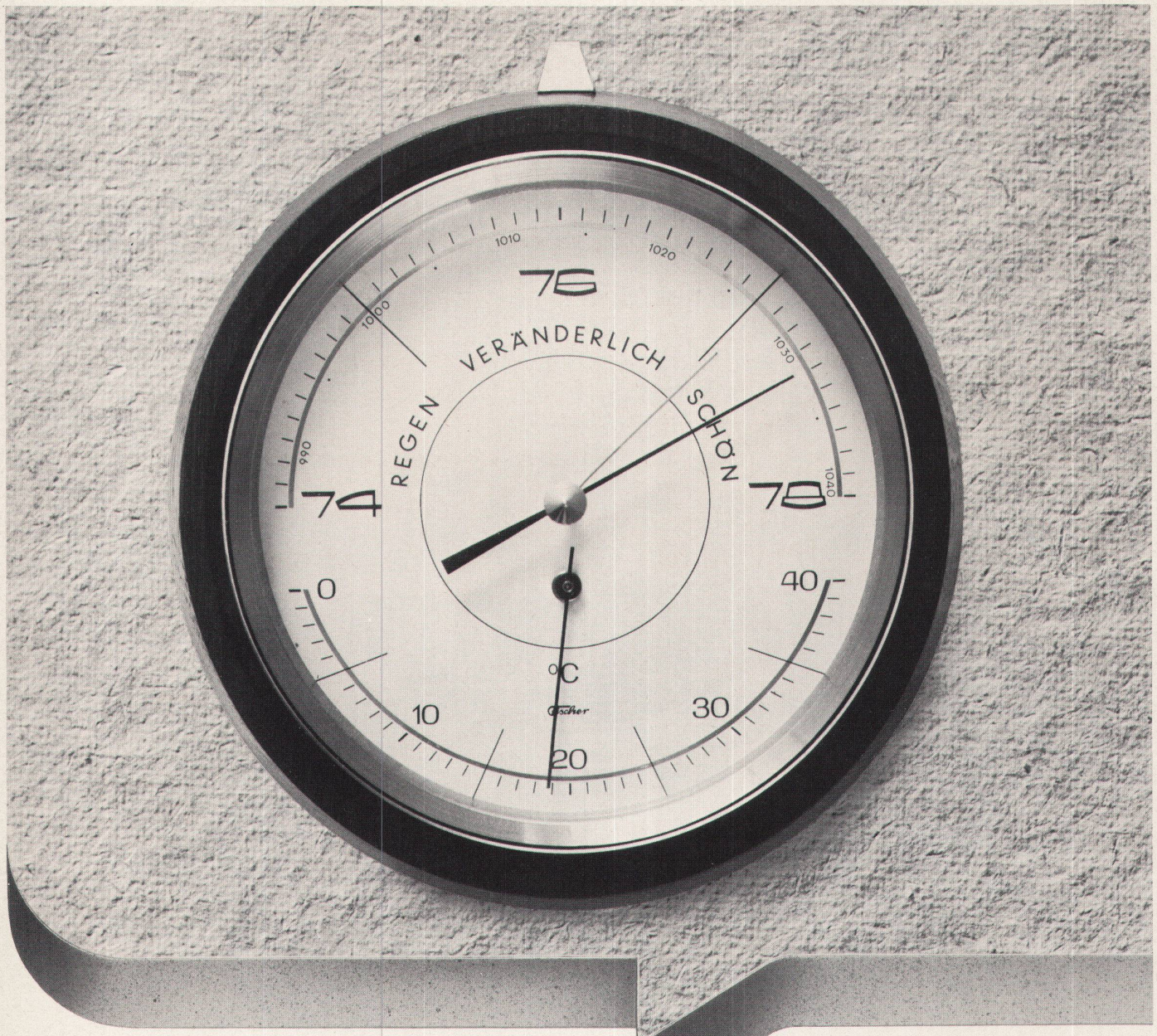
Technische Angaben über KING-Produkte finden Sie auch in der Schweizer Baudokumentation unter der Referenz: (33) 2 L 1153

KING

E. KISTLER-ZINGG AG, Teppichfabriken, CH-8864 Reichenburg SZ, Tel. 055/67 12 12

Wollsiegel-Qualität:
Darauf können Sie sich verlassen

POL



PAVATEX-Isolierplatten isolieren immer richtig

Ob in Ascona oder in St. Moritz, an der Sonnhalde oder im Schattenloch, die PAVATEX-Isolierplatte isoliert überall und immer richtig: im Sommer schützt sie vor Hitze und im Winter vor Kälte. Stets schafft sie ein angenehmes Raumklima, in Neubauten so gut wie im renovierten Altbau. Das liegt an der Beschaffenheit des Materials.
Die PAVATEX-Isolierplatte ermöglicht eine gute Raumakustik und senkt die Heizkosten. Leichte maschinelle und handwerkliche Verarbeitungsmöglichkeit, prompte Lieferung ab Lager und die Gewissheit, eine ästhetisch optimale Lösung zu erreichen, das alles sind willkommene Dreingaben der preiswerten PAVATEX-Isolierplatte.

Besonders beliebt sind die bewährten, montageleichten PAVATEX NK (Nut und Kamm)-Deckenplatten

Sie werden mit Heftklammern an der bestehenden Decke oder an einem Lattenrost angeschlagen. Weil sie mit Nut und Kamm ausgestattet sind, ist die Befestigung unsichtbar. Alle PAVATEX NK-Deckenplatten sind weiss gespritzt; sie brauchen keine Nachbehandlung. Sie erhalten PAVATEX NK-Deckenplatten durch den Sperrholz- und Baumaterialhandel.

pavatex pavaroc pavaspan pavafloor renowit

PAVATEX zum Bauen und Wohnen

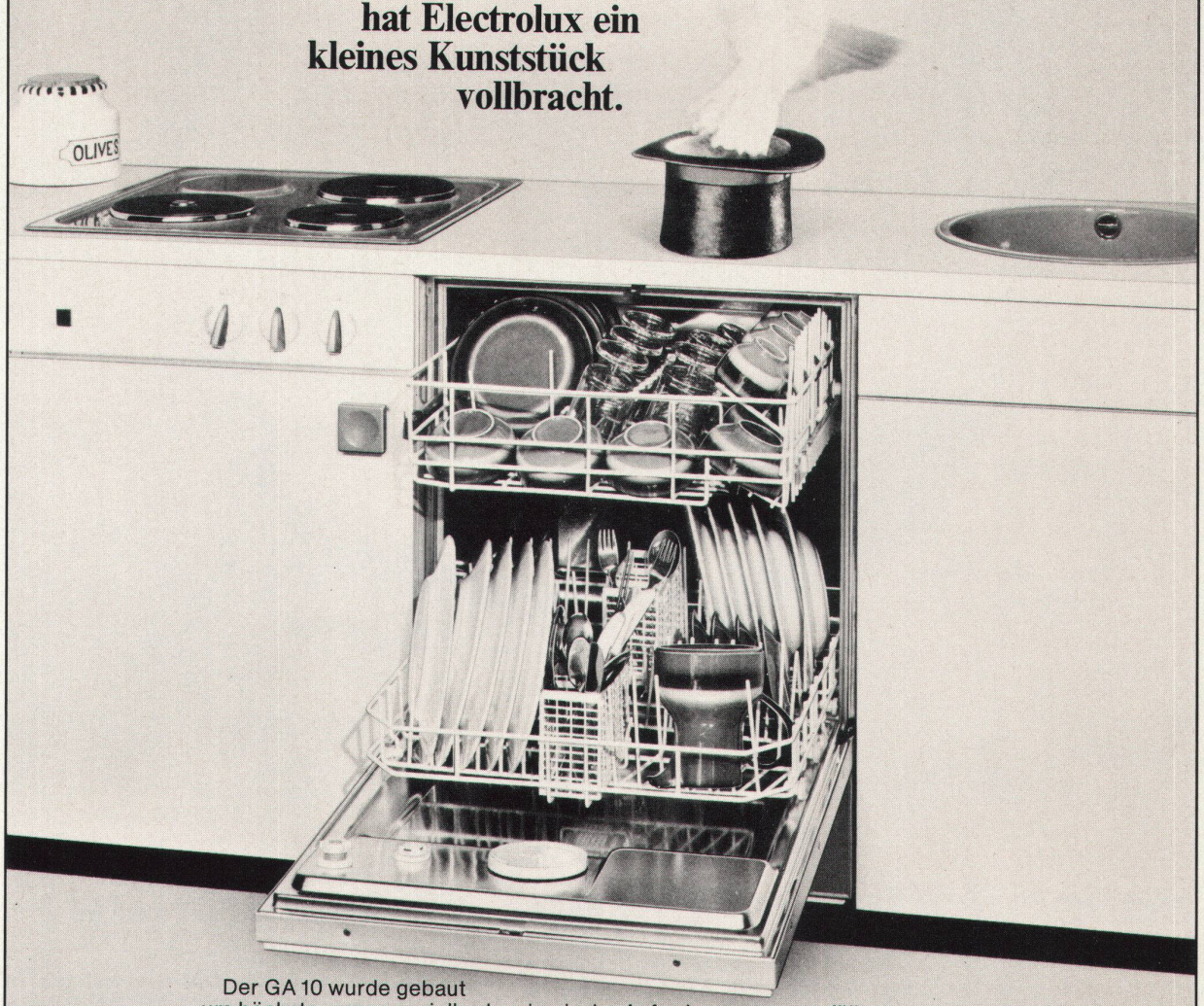
pavatex®

Pavatex AG
Rigistrasse 8
6330 Cham
Tel. 042/36 55 68

K 74

Durchdacht gemacht

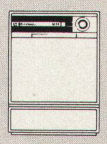
Mit dem neuen Geschirrspüler *GA 10 hat Electrolux ein kleines Kunststück vollbracht.



Der GA 10 wurde gebaut um höchste, ganz speziell schweizerische Anforderungen zu erfüllen. Der GA 10 lässt sich sehr schnell – wir behaupten am schnellsten – einbauen. Seine Idealmasse passen nämlich genau in die Schweizer-Normküche.

Der Electrolux GA 10 hat einen Chromstahl Innenbottich, spült und wäscht auf 3 Ebenen, ist von 220 auf 380 Volt umschaltbar, ist standardmässig mit einem Entkalker und sogar mit einem Frontrahmen ausgerüstet. Natürlich ist der GA 10 geräuscharm, servicefreundlich und vom SIH geprüft.

Sie sollten ihn wirklich kennenlernen – den neuen Electrolux Geschirrspüler GA 10. Sein Preis von Fr. 1898.– ist ausserordentlich – und auch ein kleines Kunststück.



*GA 10 heisst: Geschirrspülautomat für 10 internationale Massgedecke

Electrolux

Electrolux Küche und Klima AG, Badenerstr. 587, 8048 Zürich, Telefon 01/52 22 00

Wettbewerbsentscheide

Wettbewerb für einen Neubau der St.Gallischen Kantonalbank in Uznach

Bei diesem unter sechs eingeladenen Architekten durchgeführten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4000.–): K. Federer, Architekt, Mitarbeiter: François Maggi, Marcel Monard, Bryan Probert, Rapperswil; 2. Rang (Fr. 4000.–): O. Müller+M. Facincani, Architekten BSA/SIA, St.Gallen; 3. Rang (Fr. 2000.–): E. Lehmann, Architekt, Mitarbeiter: H. Martin, Rapperswil. Ausserdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 3000.–. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte mit einer Überarbeitung der Vorschläge zu beauftragen. Preisgericht: alt Nationalrat Hans Albrecht, Bankpräsident; Direktor Dr. Hans Hurni, St.Gallen; alt Kantonsrat M. Pfister, St.Gallen; Dr. Felix Tschudy, Jona; R. Bächtold, Architekt BSA, Rorschach; F. Baerlocher, Architekt SIA, St.Gallen; A. Baumgartner, Architekt BSA, Rorschach; H. Voser, Architekt BSA, St.Gallen; M. Werner, Architekt BSA, Greifensee. ■

Projektwettbewerb für ein Gemeindehaus in Filisur

Bei diesem, unter sechs eingeladenen Architekten, durchgeführten Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3000.–) Obrist+Partner, St.Moritz/Baden, Mitarbeit: Marta Andreola, künstl. Beratung: Giuliano Pedretti; 2. Rang (Fr. 2500.–) Monica Brügger, Chur; 3. Rang (Fr. 500.–) Ulrich Brogt und W. von Hoven, Guarda/Zernez. Jeder Projektverfasser erhielt eine feste Entschädigung von Fr. 1000.–. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisrichter: L. Barandun, Gemeindepräsident, Filisur; R. Brosi, Architekt, Chur; H. Krähenbühl, Architekt, Davos-Platz. ■

Sportanlage mit Turnhalle und Hallenbad, Wängi TG

Bei diesem fünf Architekten erteilten Projektauftrag traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang: René Antoniol und Kurt Huber, Architekten SIA, Frauenfeld; 2. Rang: Kräher und Jenny, Architekten SIA, Frauenfeld; Scherrer und Hartung, Architekten SIA, Schaffhausen; 4a. Rang: Hermann Schmidt, Architekt SIA, Sirnach; 4b. Rang: Louis Plüss, Architekt, Zürich. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von Fr. 4600.–. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig der ausschreibenden Behörde, die Verfasser des im ersten Rang klassifizierten Projektes seien mit der Weiterbearbeitung ihres Entwurfes zu beauftragen. Fachpreisrichter: Herr Gundlach, Arch. SIA, Winterthur; Herr Burgherr, Arch. SIA, Lenzburg; Herr Naegelin, Kantonales Hochbauamt Frauenfeld (Berater). ■

Projektwettbewerb für ein Pfarreizentrum in Zürich

Bei diesem unter sieben eingeladenen Architekten durchgeführten Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 6000.–): Atelier WW, Walter Wäschle und Urs Wüst, Architekten, Zürich; 2. Rang (Fr. 3600.–): E.O. Fischer, Arch. SIA im Architekturbüro Wilh. Fischer, E.O. Fischer, E. Mannhart, Zürich; Mitarbeiter: P. Fleischmann, A. Gendotti, A. Salis; 4. Rang (Fr. 2600.–): E.G. Streiff, Arch. SIA, Zürich. Das in den 3. Rang eingesetzte Projekt des Architekten Elmar Kunz-Rüedi, Zürich, fiel wegen eines wesentlichen Verstosses gegen das Wettbewerbsprogramm aus der Prämiierung. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von Fr. 2300.–. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig der ausschreibenden Behörde das erstprämiierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: Hans Kaufmann, Zürich (Vorsitz); André Chalverat, Präsident der Kirchenpflege, Zürich; Hanns A. Brütsch, Arch. BSA/SIA, Zug; Annemarie Hubacher, Arch. BSA/SIA, Zürich; Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA, Stadtbaumeister, Zürich; Ersatzpreisrichter: Piet de Boer, Arch. SIA, Zürich; Benedikt Deplazes, Mitglied der Kirchenpflege, Zürich; Berater: Giusepp Quinter, Pfarrer, Zürich; Albert Zwicker, Bauingenieur, Zürich. ■

Projektwettbewerb für die Überbauung des Areals «Alter Bären» in Grossaffoltern BE

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 9500.–): Jürg Rihs, Architekt, Biel; 2. Rang (Fr. 6500.–): Heinz Leuthe, Architekt, Lyss; 3. Rang (Fr. 2000.–): Rita Ruprecht, Architektin, Ins; 4. Rang (Fr. 1000.–): Baumann und Khanlari, Architekten, Biel; 5. Rang (Fr. 1000.–): Walter Rigert, Architekt, Lyss. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig der ausschreibenden Behörde, die Verfasser der im ersten und zweiten Rang prämiierten Projekte seien mit der Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Preisgericht: Albert Grossenbacher, Gemeindepräsident, Grossaffoltern (Vorsitz); Ernst Brunner, Gemeinderat, Grossaffoltern; Hans Brogni, Bildhauer, Nidau; Gianpeter Gaudy, Arch. BSA/SIA, Biel; Hans Hostettler, Architekt, Bern; Rolf Keller, Arch. BSA/SIA, Zürich; André Meier, Architekt, Biel; Rodolphe Baumann, Architekt, Biel (Ersatzrichter). ■

Baden/AG: Kaufmännische Berufsschule

Die Einwohnergemeinde Baden eröffnet unter den im Bezirk Baden heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten einen öffentlichen

Projektwettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau einer kaufmännischen Berufsschule auf dem Areal Kreuzliberg, Baden.

Dem Preisgericht stehen zur Prämiierung der 6 – 7 besten Arbeiten Fr. 42 000.– und für evtl. Ankäufe Fr. 4000.– zur Verfügung.

Preisgericht: J. Rieser, Präsident, Baden; H. P. Ammann, Zug; G. Graber, Baden; R. Gross, Zürich; R. Haller, Obersiggenthal; J. Tremp, Baden; H. Zaugg, Olten; ferner P. Fischer, Baden; Dr. H. Käser, Aarau; K. Keller, Wettingen; H. Wanner, Baden; Dr. H. Zumbühl, Baden, und H. Senn, Wettingen.

Die Unterlagen können bis 15. Januar 1975, gegen Hinterlegung von Fr. 200.–, beim Hochbauamt Baden (PC Nr. 50-367, Stadtkasse Baden) bezogen werden.

Termine: Fragestellung bis: 15. Januar 1975
Ablieferung der Pläne bis: 15. Mai 1975
Ablieferung des Modells bis: 27. Mai 1975

Baden, 29. November 1974

Der Gemeinderat

16 x die gleiche Wohnung

ist das Thema einer Broschüre, die im Auftrag der Ernst Göhner AG von einem Architektenteam der Ortsgruppe Zürich des Schweizerischen Werkbundes ausgearbeitet wurde.
Am Beispiel von vier unterschiedlich zusammengesetzten Familien in je vier typischen Phasen wird darin die Vielfalt der Nutzungs- und Einrichtungsmöglichkeit einer Standardwohnung gezeigt.
In der in Benglen eingerichteten Werkbund-Musterwohnung kann die Lösung für eine dieser Phasen - junge Familie mit Kindern im Kleinkind- und Kindergartenalter - besichtigt werden.

Freie Besichtigung Mo-Sa 9-12 und 13-18 Uhr (Sa -16 Uhr).

Broschüre erhältlich in der Musterwohnung und im
Informationsbüro Ernst Göhner AG, Bodenacherstrasse 73, 8121 Benglen sowie im
Sekretariat des Schweizerischen Werkbundes, Rieterstrasse 15, 8002 Zürich